

Die textgebundene Erörterung

Dabei ist man an einen im Text gegebene Frage/Behauptung gebunden und gibt zu diesem Thema seine Meinung ab. Seine Meinung stützt man mit guten Argumenten. Das Thema einer Erörterung kann als Behauptung, Forderung oder Entscheidungsfrage formuliert werden, z.B.:

- Nur gut gekleidete Lehrer dürfen seitens der Schüler Respekt erwarten (Behauptung)
- Sind Ferienjobs für die individuelle Zukunft sinnvoll? (Entscheidungsfrage)
- Der Gebrauch von Handys sollte in der Schule untersagt werden (Forderung)

Die textgebundene Erörterung besteht aus 3 Teilen:

1. der Einleitung,

- a. In der Einleitung führt man zum Thema hin, nennt den Anlass für die Erörterung, benennt die Quelle, auf die man sich bezieht, nennt den Autor des Artikels, benennt das Problem, welches behandelt werden soll. Die Einleitung endet mit einem Überleitungssatz, der den Leser zum Hauptteil hinführen soll.

2. dem Hauptteil

- a. Der Hauptteil beginnt mit einer These, sie ist entweder pro oder contra (hierzu noch später) Eine These ist eine Behauptung, die durch die folgenden Argumente und die dazu gehörigen Beispiele belegt wird.
- b. Nach einem Überleitungssatz folgt das erste Argument, das das Schwächste ist, folgt hierauf ein Beleg, der aus einem Beispiel, Fakten oder einer Expertenmeinung bestehen kann.
 - Beispiel: Das bei Jugendlichen beliebte Fastfood ist ungesund (Argument); amerikanische Forscher haben das Essverhalten vieler Jugendlicher untersucht und dabei einen Zusammenhang von Ernährung und Fettleibigkeit herausgefunden (Expertenmeinung); Dickie Willy, mein bester Kumpel ist gerne Hamburger und hat Gewichtsprobleme (Beispiel)
- c. Nach einer Überleitung folgt das zweite Argument, das von der Gewichtung her stärker sein soll, untermauert durch einen Beleg etc.
- d. Mit einem Überleitungssatz wird das dritte und stärkste Argument aufgeführt, auch dieses wird wieder belegt. Es folgt nun ein Überleitungssatz, der auf die contra oder pro These hinweist.
- e. Die kontra oder pro These
- f. Argument 1
- g. Argument 2
- h. Argument 3 mit Überleitungssatz auf den Schlussteil.

Anmerkung: Je nach dem, wie der Schreiber sich im Schlussteil festlegen möchte, also pro oder contra, muss bei der Gestaltung des Hauptteils darauf Rücksicht genommen werden.

Also, ist der Schreibende pro in seiner Stellungnahme im Schluss, muss er mit der Contra-These und den folgenden Contra-Argumenten beginnen. Die Pro-These mit den Pro-Argumenten folgt nun.

Hintergrund für diese Art Aufbau ist, der Leser behält die den Schlussteil unterstützenden Argumente eher im Gedächtnis.

3. und dem Schluss.

- a. Zu Beginn des Schlussteils der Erörterung werden die Inhalte des vorangegangenen Hauptteils noch einmal zusammengefasst – bitte hier keine plumpe Wiederholung, das langweilt den Leser!
- b. Es folgt nun nach einem Überleitungssatz die eigene Meinung des Schreibenden, diese sollte natürlich nicht nur aus einem Satz bestehen, sondern auch begründet werden.

Ein richtiges Argument besteht also immer aus 3 Teilen, dem Argument an sich, einem Beleg und dem Beispiel, es ist sehr wichtig das keiner dieser Teile vergessen wird, denn sonst wird nicht richtig argumentiert.

Das richtige Argumentieren erfreut den Lehrer sehr oft 😊!